

Weihnachtslieder für die Wandgitarre



Inhalts-Verzeichnis

	Seite
1. Alle Jahre wieder	2
2. Am Weihnachtsbaum	9
3. Der Christbaum ist der schönste Baum	8
4. Es ist ein Ros' entsprungen	6
5. Ihr Kinderlein kommet	4
6. Kling Glöckchen	3
7. Leise rieselt der Schnee	5
8. Morgen Kinder wirds was geben	5
9. O du fröhliche	7
10. O Tannenbaum	11
11. Süßer die Glocken nie klingen	10
12. Stille Nacht, heilige Nacht	12

Abschrift der Lieder verboten!

Die Buchstabenschreibweise ist folgendermaßen aufgebaut:

Die Buchstaben über der horizontalen Linie geben die Melodienoten an, die unter der Linie die zweite Stimme, bzw. Akkordnoten.

Ein langer Strich unter einer Note bedeutet, dass alle Saiten bis zu diesem Ton mit angerissen werden, im Fall 1 CGceg, im Fall 2 CGce, jeweils beginnend mit der Bass-Saite.

Die Zeichen über den Buchstaben geben den Notenwert an:

X = halbe Note

ohne = viertel Note

. = achte Note

: = sechzehnte Note

Ein Punkt neben dem Buchstaben entspricht einer punktierten Note.

Alle Jahre wieder

Al - le Jah - re				wie - der		kommt daß Chris - tus - find							
$\frac{4}{4}$													
$\frac{4}{4}$	g .	ā	g	f	x e	x d	c	d	e	f	e	x d	—
		f	e	d		G				d G	c	G	

auf die Er = de				nie = der			wo wir Men=schen					sind.	
e g a g				x c ₅ h a			g f e f g					x e —	
e f e c				a ₅ g ₃ f c			d c d f G d						

2. Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Selte,
Still und unerkannt,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

	Kling, Glöckchen,	fling-e=ling=e=ling,	fling, Glöckchen,	fling!	Laßt mich ein, ihr	Rin = der,
$\frac{4}{4}$	$\overset{x}{g}$ e f	$\dot{g}$ $\dot{a}$ $\dot{g}$ $\dot{a}$ $\overset{x}{g}$	$\overset{x}{f}$ d g	$\overset{x}{e}$ —	d d e c	$\overset{x}{e}$ $\overset{x}{d}$
	c d	f e f	d G f d		G	G

	ist so kalt der	Win = ter,	öff = net mir die	Tü = ren,	laßt mich nicht er =
	f f g d	$\overset{x}{f}$ $\overset{x}{e}$	d d e fis	$\overset{x}{g_3}$ $\overset{x}{d}$	e a g fis
	d d f d G	d G	G	d G	c G

	frie = ren.	Kling, Glöckchen,	fling-e = ling = e = ling,	fling, Glöckchen,	fling!
	$\overset{x}{a}$ $\overset{x}{g_3}$	$\overset{x}{g}$ e f	$\dot{g}$ $\dot{a}$ $\dot{g}$ $\dot{a}$ $\overset{x}{g}$	$\overset{x}{f}$ d g	$\overset{x}{e}$ —
	fis d c G	c d	f e f	d G f d	

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört und Buben,
Macht mir auf das Stübchen,
Bring' euch milde Gaben,
Sollt euch dran erlaben!
Kling u. f. w.

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzchen!
Öffne mir dein Herzchen!
Will drin wohnen fröhlich!
Frommes Kind, wie selig!
Kling u. f. w.

Ihr Kinderlein kommet

Ihr Zur	Kin Krip	der pe	lein her	kom kom	met, met,	o in	kom Beth	met le	doch hemß	all! Stall
$\frac{4}{4}$										
g	x g	e	g	x g	e	g	x f	d	f	x e
e			e			e	d G	G	d	
und	seht,	was	in	die	fer	hoch	hei	li	gen	Nacht,
										der
e	x d	d	d	x f	f	f	x e	e	e	x a
c	G	G		d G	d	d			c	f c A
Da	ter	im	Him	mel	für	Freu	de	uns	macht.	
x g	g	g	x c ₅	g	e	x f	d	H ₄	x c	
		e		e c	c	d G				

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es — ach Kinder! auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
Erhebet die Händlein und betet wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, — wer wollt sich nicht freun? —
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Leise rieselt der Schnee

Lei = se rie = selt der		Schnee,	still und starr liegt der	See,
$\frac{6}{8}$	$\dot{h} \dot{h} \dot{a} \dot{h} \dot{a}$	$\times$ g_3 —	$\dot{g} \dot{e} \dot{g} \dot{f} \dot{i} \dot{s} \dot{e}$	$\times$ d —
	$g_3 \quad g_3 \quad [2$ d G	d G	$ \quad c \quad e$ c	G

weih = nacht = lich glän = zet der		Wald :	Freu = e dich! s'Christkind kommt bald!
$\dot{a} \dot{g} \dot{i} \dot{s} \dot{a} \dot{c}_5 \dot{h} \dot{a}$	$\times$ g_3 —	$\dot{a}_2 \dot{e} \dot{e} \dot{f} \dot{i} \dot{s} \dot{e} \dot{f} \dot{i} \dot{s}$	$\times$ g_3 —
$[2 \quad a_5 \quad g_3 \quad f \dot{i} \dot{s}$	e_4 H_4	$e \quad c \quad c \quad [2$ $c \quad A$	d H

2. In den Herzen ist's warm — still schweigt Kummer u. Harm,
Gorgen des Lebens verhallt: Freude usw.

3. Bald ist heilige Nacht; Chor der Engel erwacht.
Hör nur wie lieblich es schallt: Freude usw.

Morgen Kinder wirds was geben

Mor = gen Rin = der		wird's was ge = ben,	mor = gen wer = den		wir uns freun!
Welch ein Zu = bel,		welch ein Le = ben	wird in un = ferm		Hau = se fein!
$\frac{4}{4}$	$G \quad G \quad e \quad e$	$d \quad d \quad c \quad G$	$e \quad e \quad g \quad g$	$f \quad f \quad e \quad —$	$:$
	$ $	$G \quad $	$ \quad $	d G	$ $

Ein = mal wer = den				wir noch wach,				heiß = sa dann ist				Weih = nachts = tag.			
g g a a				f a g —				e e f f				d d c —			
f c A				c A				c d				G			

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' ent = sprun = gen aus ei = ner Wur = zel zart, wie uns die Al = ten sun = gen von Je = sse kam die Art															
$\frac{4}{4}$	$\underline{x}$ $\underline{d_7}$				$\underline{x}$ $\underline{d_7}$ $\underline{x}$ $\underline{h}$		$\underline{x}$ $\underline{c_5}$ h a			$\underline{x}$ $\underline{g_3}$ $\underline{x}$ $\underline{fis}$		$\underline{x}$ $\underline{g_3}$:			
	$\underline{h_7}$ $\underline{g_7}$				$\underline{[7]}$ $\underline{h_7}$ $\underline{c_8}$ $\underline{g_7}$ $\underline{g_7}$		$\underline{a_5}$ $\underline{fis_6}$ $\underline{g_3}$ $\underline{e_4}$		$\underline{a_5}$ $\underline{g_3}$ $\underline{e}$ $\underline{e_4}$ d c			$\underline{d}$ $\underline{[2]}$ $\underline{H_4}$		$\underline{d}$ $\underline{G}$	

und hat ein Blüm=lein					bracht		mit=		ten		im kalten		Win = ter,		wohl zu der			halben		Nacht.
— h	a	fis	g	e	$\overset{x}{d}$	—	$\underline{d_7}$	$\underline{d_7}$	$\underline{d_7}$	$\underline{e_9}$	$\underline{d_7}$	$\overset{x}{\underline{d_7}}$	$\overset{x}{h}$	$\overset{x}{\underline{c_5}}$	h	a	$\overset{x}{g_3}$	$\overset{x}{fis}$	$\overset{x}{g_3}$	
$\underline{g_3}$ $\underline{d}$	e cis	d	e cis	cis A	[₂		$\underline{h_7}$ $\underline{g_7}$	[₇	$\underline{h_7}$ $\underline{g_7}$	$\underline{c_8}$ $\underline{g_7}$	$\underline{h_7}$ $\underline{g_7}$	$\underline{a_5}$ fis ₆	$\underline{g_3}$ $\underline{e_4}$	$\underline{a_5}$ $\underline{e_4}$	$\underline{g_3}$ d	e c	d H	[₂	d G	

2. Das Röslein, das ich meine
Davon Jesais sagt,
Hat uns gebracht alleine,
Marie, die reine Magd;
Aus Gottes ew'gem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

3 Das Röslein so kleine,
Das duftet uns so süß;
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis;
Wahr'r Mensch und wahrer Gott,
Hilft uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod.

O du fröhliche Weihnachtszeit

O	du	fröh = li = che,	o	du	fe = li = ge	gna = den =
$\frac{4}{4}$	$\overset{\times}{g}$	$\overset{\times}{a}$	$\overset{\times}{g}$	$\overset{\times}{a}$	$\overset{\times}{g}$	$\overset{\times}{g}$
		f		f		f
		c		c		d
		A		A		G

brin = gen = de	Weih = nachts =	zeit!	Welt	ging ver =	lo = ren,
$\overset{\times}{a}$	$\overset{\times}{h}$	$\overset{\times}{a}$	$\overset{\times}{g}_3$	$\overset{\times}{d}$	$\overset{\times}{f}$
h			e	d	g
$\underline{c}_5$			e	e	f
f	f	e	d	d	d
d	d	G	G	G	G
G	G				

Christ	ward ge =	bo = ren,	freue	—	freu = e dich, o	Chri = sten = heit!
$\overset{\times}{e}$	$\overset{\times}{f}$	$\overset{\times}{g}$	$\overset{\times}{c}_5$	$\overset{\times}{h}$	$\overset{\times}{a}$	$\overset{\times}{g}$
f	e	f	a	g	f	
	d	c	a	g	f	
			c			

2. Christ ist erschienen,
Uns zu verfühnen.

3. Himmlische Chöre
Jauchzen dir Ehre!

Der Christbaum

Der Christ-baum ist der schön = ste Baum, den wir auf Er = den ken = nen; im																		
b	$\frac{4}{4}$																	
		c	f	c	a	c	<u>c</u> ₅	b ₃	a	g	f	c	b ₃	a	a	g	—	<u>c</u> ₅
			c		f		a ₅		f	e	c				f			a ₅
			A		c		c		c		A				c			

Garten klein, im engsten Raum, wie lieblich blüht der Wunderbaum, wenn seine Blümchen				
$\underline{c}_5$ a $\underline{d}_7$ $\underline{c}_5$	$\underline{c}_5$ b ₃ b ₃ a b ₃ b ₃	b ₃ g $\underline{c}_5$ b ₃	b ₃ a a g a c	d e f g
$\underline{a}_5$ f b ₆ c	$\underline{a}_5$ g ₃ g ₃ f e c	e $\underline{a}_5$ e	g ₃ f f e f A c	B ₃ c c G A B ₃

brennen, wenn seine Blümchen brennen, ja brennen.				
x a f f e	f g a b ₃	x $\underline{c}_5$ a $\underline{d}_7$	x $\underline{c}_5$ x b ₃	x a —
f c c A A	c f f A B c d	$\underline{a}_5$ f b ₆ f ₅ c	$\underline{a}_5$ [₅	f c A

2. Denn sieh, in dieser Wundernacht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der uns selig macht;
Hätt' er den Himmel nicht gebracht,
Wär' alle Welt verloren.

3. Doch nun ist Freud' und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir, mein Kind, ist das bereit',
Dein Jesus schenkt dir alles heut,
Gern wohnt er dir im Herzen.

4. O laß ihn ein, es ist kein Traum!
Er wählt dein Herz zum Garten,
Will pflanzen in dem engen Raum
Den allerschönsten Wunderbaum
Und seiner treulich warten.

Am Weihnachtsbaum

Am Weih=achts = baum die Licht=er bren = nen wie glänzt er fest = lich lieb und mild,				
$\frac{6}{8}$ $\dot{c}$ $\dot{c}$ $\dot{e}$	$\dot{g}$ — $\dot{e}$ $\dot{g}$ $\underline{\dot{c}_5}$ $\dot{a}$	$\dot{g}$ $\dot{e}$ $\dot{g}$ $\dot{a}$ $\dot{g}$	$\dot{f}$ $\dot{d}$ $\dot{g}$ $\dot{g}$ $\dot{f}$	e —
	c e a_5 f	c e f e	d G f G d	
als sprach er: wollt in mir er= fen = nen ge=treu=er Hoff=ung still = leß Bild!				
$\dot{e}$ $\dot{e}$ $\dot{g}$	$\dot{f}$ — $\dot{d}$ $\dot{f}$ $\dot{f}$ $\dot{a}$	$\dot{g}$ $\dot{e}$ $\dot{e}$ $\dot{e}$ $\dot{g}$	$\dot{f}$ $\dot{d}$ $\dot{g}$ $\dot{g}$ $\dot{f}$	e —
c c e	d G d d G	c c c e	d G f G d	

2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Daß Auge lacht es lacht das Herz;
O fröhlich seliges Entzücken;
Die Eltern schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen sehn;
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
Und wenden wieder sich und gehn.

4. „Gefegnet seid ihr alten Leute.
Gefegnet du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Gaben heute
Dem braunen wie dem weißen Haar!“

5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus!“

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
Unsichtbar jedes Menschen Blick,
Sind sie gegangen wie gekommen:
Doch Gottes Segen blieb zurück.

Süßer die Glocken nie klingen

Sü-ßer die Glof=ken nie	flin= gen	als zu der Weih=nachts = zeit; —	ist, als ob En = ge = lein
$\frac{6}{8}$ $\dot{e} \ \dot{e} \ \dot{e} \ \dot{e} \ \dot{d} \ \dot{e}$ 	$g_3. \quad d.$ d G	$\dot{d}. \ \dot{d} \ \dot{d} \ \dot{d} \ \dot{c} \ \dot{d}$ G G	$\dot{g}. \ \dot{g} \ \dot{g} \ \dot{g} \ \dot{e} \ \dot{c}$ e

fin= gen	wie = der von Frie=den und	Freud', —	wie sie ge=sun=gen in	se = li = ger Nacht!
$\underline{c}_5. \quad a.$ $a_5 \quad f$ $f_5 \quad c$	$\dot{g}. \ \dot{a} \ \dot{g} \ \dot{g} \ \dot{f} \ \dot{d}$ f e f d	$\dot{c}$ 	$\dot{d}. \ \dot{d} \ \dot{d} \ \dot{e} \ \dot{e} \ \dot{e}$ G c c	$\dot{g}_3. \ \dot{f} \ \dot{d} \ \dot{e}.$ d G

Wie sie ge=sun=gen in	se - li - ger Nacht!	Glof=ken mit hei-li-gem	Klang, —	ingt doch die Er-de ent - lang.
$\dot{d}. \ \dot{d} \ \dot{d} \ \dot{e} \ \dot{e} \ \dot{e}$ G c c	$\dot{g}_3. \ \dot{f} \ \dot{d} \ \dot{c}.$ d G	$\dot{g}. \ \dot{f} \ \dot{e} \ \dot{e} \ \dot{d} \ \dot{c}$ c	$\dot{c}_5. \quad a.$ $a_5 \quad f$ $f_5 \quad c$	$\dot{g}. \ \dot{a} \ \dot{g} \ \dot{g}_3 \ \dot{f} \ \dot{d}$ e d G

2. O wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört,
Tut sich vom Himmel dann schwingen,
Eilet hernieder zur Erd',
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind;
Glocken u. s. w.

3. Klinget mit lieblichem Schalle
Ueber die Meere noch weit.
Daß sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit,
Alle auffauchzen mit einem Gesang.
Glocken u. s. w.

O Tannenbaum

O Tan = nen = baum, o		Tan = nen = baum, wie		treu find bei = ne		Blät = ter.	Du
$\frac{3}{4}$	G	$\dot{c}.$ $\dot{c}$ $c.$ $\dot{d}$	$\dot{e}.$ $\dot{e}$ $e.$ $\dot{e}$	$\dot{d}$ $\dot{e}$ f H_4	d c — $\dot{g}$		
			c c	G d G	G e		

grünst nicht nur zur		Som = mer = zeit, nein,		auch im Win = ter,		wenn es schneit.	O
$\dot{g}$ $\dot{e}$ $a.$ $\dot{g}$	$\dot{g}_3$ $\dot{f}$ $f.$ $\dot{f}$	$\dot{f}$ $\dot{d}$ $g.$ $\dot{f}$	$\dot{f}$ $\dot{e}$ $e.$ G				
c f e c A	d d d G G	d f d G d G	d c G				

Tan = nen = baum, o		Tan = nen = baum wie		grün find bei = ne		Blät = ter.	
$\dot{c}.$ $\dot{c}$ $c.$ $\dot{d}$	$\dot{e}.$ $\dot{e}$ $e.$ $\dot{e}$	$\dot{d}$ $\dot{e}$ f H_4	d c —				
G	c c	G c d	G				

2. O Tannenbaum' o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum etc.

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren.
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum etc.

Stille Nacht, heilige Nacht

Stil - le Nacht,				hei - li - ge Nacht!				Al - les schläft,			ein - sam wacht		
$\frac{6}{8}$													
nur das trau - te, das				hei - li - ge Paar,				hol - der Qua - be, im			lo - cki - gen Haar,		
schlaf in himm - li - scher Ruh, —				schlaf in himm - li - scher Ruh!									

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht;
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem hochheiligen Mund;
Da uns schläget die rettende Stund;
Christ, in deiner Geburt!